

Vortrag

Was meint Evangelium?

Vortrag

Einleitung

Das kürzeste und daher in vielen Punkten prägnanteste Evangelium stammt von Markus, der ein Begleiter des Petrus war. Markus beginnt sein Evangelium klipp und klar:

„Anfang des Evangeliums Jesu Christi.....“

Wenn wir den Bericht von Markus über das Leben Jesu lesen, dann lesen wir also ein Evangelium von Jesus. Was heißt aber eigentlich Evangelium?

1. Wortbedeutung

Der Begriff in seiner Bedeutung ist schnell erklärt. Er meint eine gute oder eine frohe Botschaft. Die Botschaft wird dabei immer auch als Siegesbotschaft verstanden. Das Evangelium ist also eine gute Botschaft, ist eine Siegesbotschaft. Nun können wir weiter fragen: Warum ist das Evangelium eine frohe Botschaft?

2. Zwei Typen von Menschen

Werfen wir dazu einen Blick auf die Menschheit und ihre Geschichte. Was prägt die Menschheit am Ehesten? Glück, Liebe und Zufriedenheit oder eher Kummer, Leid, Trauer, Wut, Angst, Streit, Hunger, Umweltzerstörung, Tod, Mord, Krieg? Welche Dinge prägen mehr? Ich würde sagen, die letzteren Dinge drücken der Menschheitgeschichte ihren Stempel auf. Leider. Die Bibel sagt deutlich, dass Elend, Kummer, Hunger, Streit, Krieg, Terror usw. eine Folge der Sünde sind. Sünde hat nichts mit der Verkehrssünderkartei in Flensburg zu tun, sondern Sünde heißt Zielverfehlung.

Zielverfehlung bedeutet:

- der Mensch lebt ohne die Gemeinschaft mit Gott
- der Mensch ist schuldig vor Gott und Menschen
- der Mensch ist dem Tod verfallen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod - sagt die Bibel sehr klar. Sterben wir nur, weil wir alt und krank werden? Wer so denkt, denkt zu kurz. Er denkt zu oberflächlich, denn er beurteilt den Tod rein biologisch. Der Mensch muss nicht sterben, weil seine Gene so programmiert sind. Die Bibel sagt ausdrücklich, dass der Mensch sterben muss, weil er das Ziel verfehlt hat, nämlich ein reines,

heiliges und harmonisches Leben mit Gott zu leben. Ich behaupte, dass die allermeisten Menschen auf dieser Erde in der Tiefe ihres Herzens wissen, dass sie vor Gott Zielverfeher sind, dass sie vor Gott schuldig sind und nicht bestehen können. Wie kann ich so etwas Unerhörtes behaupten? Nun, die Mehrheit der Menschen auf dieser Welt ist religiös. Überall auf der Welt kannst du den religiösen Menschen finden, der sich bemüht seinem Gott zu gefallen. Der religiöse Mensch unternimmt alle denkbaren Anstrengungen, um mit seinem Gott ins Reine zu kommen. Das bedeutet Religion: der Mensch will zu Gott kommen.

---> **Folie:** Zeichnung 1

Der Ursprung der Religionen entspringt der Sehnsucht des Menschen nach Frieden mit Gott. Das beste Beispiel für einen religiösen Menschen ist der Mönch Martin Luther im Kloster, der sehr streng und konsequent gelebt hat, um Gott zu gefallen. Aber je strenger und religiöser er lebte, desto mehr verspürte er, dass er die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt niemals erreichen kann. Und so begann er, nach außen fromm, diesen Gott innerlich zu hassen, den er nicht befriedigen konnte. So finden wir also in der Welt einen Typus von Menschen vor: den religiösen Menschen.

Aber du wirst sagen: ich bin nicht religiös! Stimmt! Denn es gibt noch einen zweiten Typus von Menschen: den Nicht-religiösen Menschen.

In einem Gespräch zwischen einem evangelischen Pfarrer und einem Studenten, der in tiefer Schuld verstrickt war, sagte der junge Mann: „*Wenn es einen Gott gibt, dann bringt er mich zur Strecke.*“ Dieser Mann hatte Schuld auf sich geladen und er versuchte nicht wie Luther mit Gott ins Reine zu kommen. Sondern seine Lösung für das Problem der Schuld war ganz schlicht: Es gibt keinen Gott. Und weil es keinen Gott gibt, stellt Schuld auch kein Problem dar. Der junge Mann steht für den säkularisierten, verweltlichten Menschen, für den es weder Schuld noch einen Gott gibt. Hier allerdings gaukelt sich der Mensch selbst etwas vor. Die ignorante Verkennung Gottes führt in den Selbstbetrug und in die Selbsttäuschung.

Halten wir fest. Wir finden zwei Typen von Menschen auf der Welt. Und beiden Menschen hat das Evangelium etwas zu sagen. Für beide Menschen ist das Evangelium eine Siegesbotschaft, ist es eine frohe Botschaft.

Luther las eines Tages eine Stelle im NT:

Römerbrief 3,23f

„Alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade durch die Erlösung die in Jesus Christus ist.“

Der Vers brachte dem Mönch Luther die Befreiung. Es befreit den religiösen Menschen aus der verzweifelten Anstrengung Gott gefallen zu müssen. Gott sagte zu Luther (sinngemäß): „*Du musst dich nicht anstrengen mir zu gefallen. Das schaffst du sowieso nicht. Lass es sein. Mein Sohn Jesus*

Christus starb für dich und deine Schuld. Deine Schuld ist bezahlt. Du stehst als Gerechter vor mir. Glaub es nur.“ Das Evangelium ist eine Siegesbotschaft. Es ist die Todesstunde des religiösen Ichs. Luther verließ das Kloster als freier Mensch und zettelte eine Revolution an, die ganz Europa erfasste. Welch eine Kraft hat das Evangelium. Das Evangelium besiegt die Religion, denn es ist das genaue Gegenteil von Religion, wie die Zeichnung deutlich macht.

> **Folie:** Zeichnung 2

Das Evangelium stellt aber auch die Todesstunde für den verweltlichten, Nicht-religiösen-Menschen unserer Tage dar. Denn das Evangelium befreit ihn aus seinem Selbstbetrug, aus seiner Selbsttäuschung.

Der Student sagte zum Pfarrer: *„Wenn es einen Gott gibt, dann bringt er mich zur Strecke.“*

Der Pfarrer antwortete: *„Erstens, Gott ist da! Zweitens, bringt er dich nicht zur Strecke, sondern er befreit dich von dem, was dich zur Strecke bringt.“*

Weil es keinen Gott gibt, gibt es keine Schuld? *„Doch“,* sagt die frohe Botschaft, *„es gibt einen Gott und es gibt Schuld. Dein Selbstbetrug kann aufhören, denn du darfst die Schuld beim Namen nennen. Gott möchte dir deine Schuld vergeben.“*

Evangelium heißt, dass Gott für dich in Jesus Christus am Kreuz auf der Anklagebank Platz genommen hat.

---> **Folie:** Kreuz

An deiner Stelle trägt Gott das Urteil, was dir gelten müsste. Deine Schuld ist damit bezahlt, Gottes gerechte Forderungen an dein Leben sind eingelöst und du damit erlöst. Deine Aufgabe besteht nur noch darin dieses Geschenk Gottes im Glauben, in deinem Herzen anzunehmen, zu sagen: *„Ja Gott, ich bin schuldig, ich weiß es und möchte mein Leben vor dir in Ordnung bringen. Nimm meine Schuld, die du getragen hast und erlöse ich mich. Ich entscheide mich für ein Leben mit dir.“*

---> **Folie:** Mensch mit Stein

Vielleicht geht es dir wie diesem Menschen hier - mit einer schweren Last, einer Schuld, einem schlechten Gewissen belastet, schleppst du dich durchs Leben. Gib diesen Stein ab. Jesus lädt dich ein:

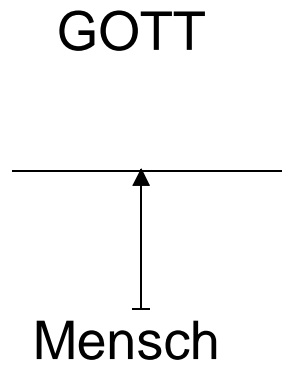
Mt 11,28

„Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid und ich werde euch Ruhe geben.“

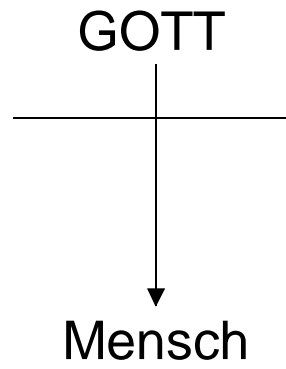
Schluss

Ich kann nur sagen: Leg den Felsbrocken deines Lebens unter das Kreuz Jesu und du wirst ein neuer Mensch werden. Du wirst befreit von der Last und der Schuld deines Lebens. Das genau meint Evangelium. Darum ist es eine frohe Botschaft, ist es eine Siegesbotschaft. Lass dich von Gott selbst einladen!

Overheadfolien



Religion:
der Mensch will zu Gott
kommen



Evangelium: Gott kommt
zum Menschen





Arbeitsblätter

Was meint Evangelium ?



M.Luther: 1483-1546

Die wahre Weisheit besteht darin, sich selbst und Gott zu erkennen. Und zwar so, daß wir elende und verderbte Sünder sind, Gott aber barmherzig. Er will uns nicht verwerfen, sondern um Christi willen aus Gnaden erretten.
(Luther, Tischreden)

Leitgedanken Vortrag

Begriff meint gute oder frohe Botschaft > verbunden mit einer Siegesbotschaft

Sicht auf die Welt: Elend, Kummer, Hunger, Streit, Krieg, Terror usw.

---> Bibel spricht davon, dass diese Dinge eine Folge der Sünde sind.

Sünde heißt Zielverfehlung ↘

-
- leben ohne Gemeinschaft mit Gott
 - schuldig sein vor Gott und Menschen
 - sterben müssen
-

Zwei Typen von Menschen:

1. Religiöser Mensch: Er weiß dass er schuldig ist vor Gott und bemüht sich um Gottes Anerkennung > Bsp. Martin Luther als Mönch im Kloster

2. Nicht-religiöser Mensch: Er will an keinen Gott glauben, damit Schuld kein Problem darstellt. > Ignoranz, die in die Selbsttäuschung führt

↔ Evangelium ist eine Siegesbotschaft für beide Menschentypen ↔

Religiöser Mensch

„Weil nun das geglaubt werden muß und sonst mit keinem Werk Gesetz oder Verdienst erlangt oder erfasst werden kann, so ist es klar und gewiß, daß allein dieser Glaube uns gerecht macht.“
(M.Luther)

Das Evangelium ist die Todesstunde des religiösen Ichs.

Es befreit den religiösen Menschen aus der verzweifelten Anstrengung Gott gefallen zu müssen.

Evangelium heißt, dass Gott für dich in Jesus Christus am Kreuz auf der Anklagebank Platz genommen hat.



„Alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade durch die Erlösung die in Jesus Christus ist.“ (Römer 3,23f)
„Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid und ich werde euch Ruhe geben.“ (Mt 11,28)



Worauf wartest du noch?
Leg deinen Felsbrocken unter das Kreuz Jesu.

Nicht-religiöser säkularisierte Mensch

Student: „Wenn es einen Gott gibt, dann bringt er mich zur Strecke.“

Pfarrer: „Erstens, Gott ist da ! Zweitens, bringt er dich nicht zur Strecke, sondern er befreit dich von dem, was dich zur Strecke bringt.“ (Klaus Eickhoff)

Das Evangelium ist die Todesstunde des Nicht-religiösen Menschen.

Der Selbstbetrug kann aufhören, die Schuld darf beim Namen genannt werden.

Evangelium heißt, dass deine Schuld bezahlt ist. Gottes gerechte Forderungen an dein Leben sind eingelöst und du damit erlöst. Nimm das Geschenk Gottes im Glauben an.

Fragen zum ThemaFrage 1*Text: Römer 3,9-18*

Stelle zusammen, wie in diesen Versen das menschliche Denken, die inneren Motive und das Handeln des Menschen beurteilt wird und versuche dann eine eigene Definition von „unter der Sünde“ (V.9) sein zu geben.

Frage 2

Text: Römer 1,16.17

Was bedeutet Evangelium an Hand dieser Verse?

Frage 3

Text: Lukas 23,39-43

Woran glaubte der Schächer (V.40)?

Frage 4

Wenn du nach deinem Tod vor das Angesicht Gottes treten wirst und Gott dich fragt: „*Warum soll ich dich in mein Paradies lassen?*“ was wirst du antworten?